

# stadtnacht

Management der urbanen Nachtökonomie

**Forschungsprojekt**

Laufzeit: 2014-2015

**HCU**

HafenCity Universität  
Hamburg

# stadtnachacht – Management der Urbanen Nachtökonomie

**Kontakt:** Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger, Dipl.-Ing. Jakob F. Schmid

**Förderung:** Nationale Stadtentwicklungspolitik (BMUB) & Hamburger Partner

Die Attraktivität des Nachtlebens einer Großstadt wird oft als Urbanitätsindikator schlechthin angesehen und die Images eines lebhaften, toleranten und (sub-)kulturell vielfältigen Nachtlebens gehören zum festen Bestandteil der Stadtmarketingklaviatur beinahe jeder europäischen Großstadt. Trotz der Erkenntnis, dass ein attraktives Nachtleben einen wichtigen Beitrag zur Standortqualität einer Stadt leisten und durchaus auch stadträumliche Potenziale entfalten kann, stellt sich die Steuerung bzw. Bewältigung der damit vielerorts verbundenen Konfliktlagen als äußerst schwierig dar: Oft mischen sich eine mehr oder weniger restriktive Planungs- und Genehmigungspolitik, Duldung von Hybridbetrieben im rechtlichen Graubereich und Problemlagen mit Lärmemissionen insbesondere im innerstädtischen Bereich.

Neben diesen Aspekten rücken aber auch die konkreten wirtschaftlichen Potenziale einer lebhaften urbanen Nachtökonomie – als Oberbegriff für die wirtschaftlichen Akteure des freizeitbezogenen urbanen Nachtlebens – sowie deren Interdependenzen mit anderen Wirtschaftsbereichen in den Fokus der Stadtentwicklung.

## Projektziele

Das Projekt sieht vor, die Praxis des Umgangs mit dem lokalen Nachtleben in ausgewählten deutschen Großstädten zu untersuchen, um basierend auf diesen Erkenntnissen stadtplanerische und stadtmarketingbezogene Handlungsempfehlungen zu formulieren.

Stadtnachacht wird als Pilotprojekt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bauen und Reaktorsicherheit gefördert.

[www.stadtnachacht.de](http://www.stadtnachacht.de)

